

„Gefährliche Spinnen“ an Kletterwand

Spende des Lions Club Landshut für die Stadtteilarbeit Porschestraße

Pünktlich zu Beginn ihrer Gruppenstunde haben die selbsternannten „gefährlichen Spinnen“, eine Gruppe von Mädchen und Jungen im Alter von sechs bis acht Jahren, den neuen Mehrzweckraum der Stadtteilarbeit Porschestraße gestürmt. Zu Besuch waren Anton Mareis, der derzeitige Präsident des Lions Club Landshut, und Peter Scholz, stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins für die Stadtteilarbeit „Wir für Landshut“.

Beide konnten sich ein lebhaftes Bild machen, wie die Spende von 3000 Euro verwendet wurde. Entstanden ist ein Mehrzweckraum, der durch wenige Handgriffe in einen Turn- und Bewegungsraum umgewandelt werden kann. „Besonders die Kletterwand ist für unsere jüngeren Besucher der absolute Renner“, erzählte Irmgard Glosser, die Leiterin der Einrichtung. Sie freue sich, dass die Kinder nun auch in der kalten Jahreszeit eine Möglichkeit zum Toben, Hüpfen und Klettern haben. Für die jugendli-

chen Besucher der Einrichtung hingegen ist der Raum dank der neuen Riesenkissen und einer neuen Musikanlage ein Ort, „wo wir einfach nur chillen wollen“, wie es Orban aus der Jugendgruppe beschreibt. Nach einem Rundgang wurde für Mareis deutlich, „dass die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen vor Ort in die Planungen mit eingeflossen sind und sehr sorgfältig mit

den Spendengeldern umgegangen wurde“. Zur Freude von Irmgard Glosser und ihrem Team verabschiedete sich Mareis mit der Zusage, er werde sich dafür einsetzen, „dass der Lions Club Landshut auch zukünftige Projekte der Stadtteilarbeit unterstützt, zumal die Förderung von Kindern und Jugendlichen eine Herzensangelegenheit für alle Lionsfreunde ist“.



Mit der Spende des Lions Club Landshut entstand ein Mehrzweckraum.